

Worum es sich handelt, erkennt man ja sofort, auch dass es ein Rhythmus ist, scheint klar. Mir ist es sogar ziemlich sicher, dass es dieselbe Form ist wie das vorhergehende Gedicht, und ich möchte an dieser Stelle etwa so ergänzen:

..... <triginta> argenteos
 <Iudas> retulit, <se> suspendit laqueo.
 Iudei ergo appreenderunt dominum
 et flagellatum duxerunt <ad praesidem>.

(Natürlich muss man retulit lesen, Beispiele für diese Erscheinung wird die Ausgabe genug bringen¹⁾). — Aus dem Uebrigen ist kaum noch etwas zu gewinnen, ein Zeilenanfang wohl 'Qui se regem', ein Versschluss 'et mori[re] pro populo' oder 'et morire populo?' Auffallend ist, dass die Form zu dem vorhergehenden Gedicht stimmt, der Inhalt scheint es aber zu verbieten, dass man dies Stück noch dazu rechnet.

Bl. 6 u. 7 fallen aus dem Zusammenhange, denn es kann kein Zweifel darüber obwalten, dass sie einen Prosatext bringen.

f. 6 ^r .	1.			st noctur s
	2.	ɸ	q te	cat
	3.	ɸ		quan
	4.	do	oma p	aeg o
	5.		cidit	s cli fe
	6.	x	el ² p	
	7.	cer		pɸb s
	8.		evangelista dic	
	9.	surgebant ad confitendum		mm
	10.	n u d et te		ua
	11.	nocte clamas factus		p
	12.		te ob	pull
	13.	an pre		
	14.	lon q		p

f. 6 ^v .	1.	rorat		m Mat
	2.	na pbo	pam	esa rexit
	3.	cut dicit evangelista		ū sab
	4.	bat		mn
	5.	tī	et alia evvangelista dic	

1) Mit Iudei begann wohl eine neue Strophe. 2) Die zweifelhaften Lesungen sind unterpunktirt.